



## ES GILT DAS GESRPOCHENE WORT

Liebe Rorschacherinnen und Rorschacher  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit einem herzlichen Dank an Nelly Bischof, René Nater und Ariane Thür Wenger für die jahrelange gute Arbeit im Schulrat möchte ich meine Ausführungen zum Schuldepartement beginnen. Gleichzeitig freue ich mich, Ihnen den neuen Schulrat kurz vorstellen zu dürfen:

1. Manfred Winter, neu mein Stellvertreter als Schulratspräsident
2. Sahin Deniz, neu Präsident der Musikkommission
3. Reto Källi, neu Präsident der Verwaltungskommission
4. Giuseppa Guerreri, neues Mitglied und Präsidentin der PK
5. Valentin Meichtry, neues Mitglied des Schulrates und der PK
6. Gregor Loser, neues Mitglied des Schulrates und der PK

Der Schulrat hat sich kürzlich für zwei Tage zu einer ersten Klausur zurückgezogen und wir haben uns «arbeitsfähig» gemacht, eine gute Grundlage für die Arbeit in der neuen Zusammensetzung ist also vorhanden.

**Rechnung und Budget Schule** [Rechnungsabschluss 2016 Seite 41 des Jahresberichtes. ]  
Folie mit Ergebniszahlen

Die Rechnung der Schule schliesst um CHF 661'000 besser ab als budgetiert. Das Budget 2017 bewegt sich mit 16,5 Mio. Franken sogar etwas tiefer als das Vorjahresbudget.

Zu den wesentlichen Abweichungen:

Die Abweichung beim Rechnungsabschluss ist deutlich höher als in den Vorjahren. Dies begründet sich mit drei grossen Positionen:

1. Minderkosten von CHF 80'000 beim Personalaufwand in der Oberstufe durch Rückerstattungen wegen eines Krankheitsfalls und aus der Mutterschaftsversicherung
2. Einsparungen im Liegenschaftenunterhalt von CHF 191'000 in zahlreichen Positionen
3. Minderkosten von CHF 146'000 bei den Sonderbeschulungen. Ich erinnere gleichzeitig daran, dass dies trotzdem eine der grössten Einzel-Ausgabenpositionen des städtischen Haushalt ist. 2015 hatten wir einen besonders grossen Aufwand von 1,5 Mio. Franken, 2016 waren es «nur» 1,3 Mio. Franken.

Zu den ausgewiesenen Mehrkosten im Budget 2017 ist folgendes zu sagen:

1. Ca. CHF 300'000 entfallen auf Mehrkosten im Personal durch Stufenanstiege, Aufhebung Minusdifferenzierungen wegen steigender Schülerzahlen sowie zwei zusätzlich notwendigen Klassen (PS1 und R1)
2. In der Informatik sind Mehrkosten von CHF 70'000 budgetiert für die Vorbereitungen im nächsten Jahr für den Ersatz der Informatik-Infrastruktur.
3. Allgemein freuen wir uns über leicht steigende Schülerzahlen. So haben wir aktuell über 900 Schüler; im Vergleich dazu die konstant gemeldeten 850 bis 870 Schüler in den Vorjahren. Die Planung sieht vor, dass wir 2019 den Ersatzkindergarten für die Sonne an der Gerenstrasse eröffnen und voraussichtlich auch im Schönbrunn.

### **Lehrplan Volksschule, Lehrplan SG**

Letzte Woche durften wir 260 interessierte Eltern zu einem Elternabend empfangen. Ich verzichte darum heute, weitere Ausführungen dazu zu machen, möchte Ihnen aber auch die Gelegenheit bieten, bei Interesse eine der beiden Sprechstunden bei mir im Rathaus zu nutzen:

1. Mittwoch, 29. März 2017, 17 Uhr
2. Mittwoch, 5. April 2017, 18 Uhr

### **Umsetzung Personalpool**

Das kantonale Schulwesen ist sehr stark reglementiert, meines Erachtens zu stark. Auf kommenden Sommer hat nun der Erziehungsrat die Ressourcensteuerung in den Schulen vollständig neu organisiert mit einer neuen Lektionentafel und mit dem Personalpool, der vorgibt, wieviele Lektionen aufgrund der Schülerzahlen der Schule zur Verfügung stehen.

Mit dem Stadtrat und natürlich auch mit Ihnen – liebe Rorschacherinnen und Rorschacher - haben wir den Konsens, dass die Schule mehr Ressourcen beansprucht als eine durchschnittliche andere Schule. Der Konsens enthält aber für den Schulrat die Verpflichtung, dass der Plafonds nach oben eingehalten werden soll und Veränderungen durch Umdispositionen von Ressourcen erfolgen soll.

Und genau das haben wir nun in die Wege geleitet:

1. Wir verzichten ab Sommer 2017 auf die beiden Einführungsklassen und nutzen die Ressourcen für eine Stärkung der Unterstufen-Regelklassen sowie für die Einführung von SHP im Schulkreis Mühletobel. Flankierend gestalten wir den Kindergarten durchlässig aus. Die Kinder können diesen nun in 1, 2 oder 3 Jahren – ihrem Entwicklungsstand entsprechend – absolvieren. Damit möchten wir von allen Kindern Druck wegnehmen und versprechen uns weniger Selektionsaufwand an der Schnittstelle vom Kindergarten in die Primarschule.
2. Die musikalische Grundschule verlegen wir vom zweiten Kindergarten in die Primarschule.

### **Oberstufe 2017**

Fast zwei Jahre haben wir das Projekt vorbereitet. Ich habe Sie, liebe Rorschacherinnen und Rorschacher, an der letzten Bürgerversammlung sowie an einem Stadtapero detailliert darüber informiert. Nun gilt es ernst und es stehen grosse Zügelaktionen an. Ab Sommer werden alle Kinder der ersten und zweiten Oberstufe, den Unterricht im Kreuzacker besuchen. Dies ist nötig, damit die Schüler das Leistungsniveau in den Fächern Mathematik und Englisch wechseln können. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn diese dauernd das Areal hätten wechseln müssen. Die Durchlässigkeit spielt für starke Realschüler aber auch für schwache Sekundarschüler. Die Deutschförderung verbessern wir durch ein Modell mit zwei Lektionen pro Klasse im Teamteaching.

Vereinzelt bin mit Eltern konfrontiert, die befürchten, das Niveau werde sinken. Genau dies aber darf nicht passieren. All diese erarbeiteten Änderungen dienen dazu, den Schülern noch besser gerecht zu werden. Wenn Sie feststellen, dass sich Probleme anbahnen, bitten wir Sie, sich frühzeitig an die Lehrpersonen zu wenden. Im dritten Schuljahr wechseln alle Schüler ins Burghaldenschulhaus.

### **Eröffnung Schulhaus Schönbrunn**

Am 30. November 2014 haben Sie 5,3 Mio. Franken bewilligt für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Schönbrunn. Die feierliche Eröffnung erfolgte anfangs September 2016. Die Schülerinnen und Schüler haben das neue Schulhaus vollständig übernommen und bewegen sich darin, wie wenn es schon immer so gewesen wäre. Nach meiner Beurteilung ist der Umbau sehr gut gelungen und ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie dies ermöglicht haben. Ein weiterer Dank

geht an meinen Stadtratskollegen Stefan Meier, der die Baukommission präsidiert hat und sich sehr stark für dieses Projekt eingesetzt hat.

**Abschluss**

Ihnen, liebe Rorschacherinnen und Rorschach, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe jederzeit für weitere Auskünfte zur Verfügung.

**Rorschach, 28. März 2017**

**Guido Etterlin, Stadtrat und Schulratspräsident Rorschach**